

A SIEN KIRGISTAN, USBEKISTAN

NATUR & KULTUR ZWISCHEN TIEN SHAN, WÜSTE & SEIDENSTRASSE

Das Tien-Shan Gebirge mit seinen weiten Ausläufern ist allgegenwärtig in Kirgistan. Weitab der Zivilisation ziehen die Nomaden im Sommer mit Jurte und Vieh in die Berge zu saftigen Sommerweiden.

Über atemberaubende Passstraßen vom alpinen Hochgebirge hinunter in die Wüste Nord-Chinas zum großen Basar Kashgars.

Das Zusammenspiel von Sonne, Hitze, blauem Himmel und moslemischer, mittelalterlicher Architektur könnte – besonders in Usbekistan – nicht schöner sein.

Ein Märchen aus 1001 Nacht: Mythen von Kashgar, Samarkand und Buchara an der sagenumwobenen Seidenstraße.



Freundliche Bewohner



Jurten-Übernachtungen in der Natur Kirgistans

TOURCHARAKTER

Eine außergewöhnliche Natur- und Kulturreise in drei Länder Zentralasiens. Vom Hochgebirge des Tien-Shan in Kirgistan über die chinesische Wüstenstadt Kashgar bis zu den usbekischen Handelsstädten Samarkand und Buchara an der sagenumwobenen Seidenstraße. Wir übernachten teilweise in absoluter Einsamkeit an glasklaren Seen auf 3000m Höhe, besichtigen alte Karawansereien und erleben den Flair des Orients auf den zahlreichen Basaren der Städte entlang der Seidenstraße. Per Allrad-Bus und natürlich zu Fuß bewegen wir uns durch die herrliche Gebirgswelt des Tien-Shan bis nach China; in Usbekistan mit dem Kleinbus auf der Route der legendären Seidenstraße.

Die Teilnahme erfordert Teamgeist, Flexibilität und die Bereitschaft, auf mitteleuropäische (Komfort-) Standards zu verzichten, da die bereisten Landstriche teilweise touristisch unerschlossen sind und teils weitab der Zivilisation liegen. Wir übernachten in landestypischen Hotels (Doppelzimmer) oder in gemütlichen Jurten Camps. Die Jurten sind beheizbar, verfügen über Betten und bieten Platz für bis zu 6 Personen. In den Städten stehen meist Restaurants zur Verfügung; während der Übernachtungen in Jurten lassen wir uns mit landestypischen Gerichten verwöhnen, die in der rustikalen Campküche zubereitet werden.

TOURVERLAUF

FLUG GEN OSTEN Tage 1/2
Flug ab Europa, Ankunft in Bishkek am frühen Morgen des zweiten Tages. Ein Rundgang über den Basar lässt uns eintauchen in orientalisches Flair. Nachmittags Ausflug zur malerischen Ala-Artscha-Schlucht. Besprechung der Tour und Abendessen bei Folkloremusik. Hotel-ÜN. F/P/A

ISSYK-KUL-SEE Tage 3/4
In östlicher Richtung geht es zum „Meer der Kirgisen“, dem Issyk-Kul-See. Die Weite des Landes wird uns bewusst, bis sich die Gipfel des Tien-Shan-Gebirges auftürmen. In einer Senke auf 1600 Meter Höhe liegt der Issyk-Kul-See. Am Nachmittag unternehmen wir eine Bootsfahrt auf dem, nach dem Titicaca-See, zweitgrößten Hochgebirgssee der Welt.
Tag 4: Ausflug in das Tien-Shan-Gebirge und Wanderung durch die malerische „Semenov-Schlucht“ mit Besuch des Ortes Semenovka. Typisch kirgisische und russische Holzhäuser lassen hier die Vergangenheit lebendig werden. Kurz vor Sonnenuntergang besichtigen wir Felsmalereien, die vermutlich von den Skythen in den Fels geritzt wurden. Um diese Tageszeit treten die Tierdarstellungen plastisch hervor und erzeugen eine dreidimensionale Wahrnehmung. 2 Hotel-ÜN am Issyk-Kul-See. F/P/A

KARAKOL UND UMGEBUNG Tage 5/6
Entlang des Issyk-Kul-Sees geht die Fahrt in die ehemalige Kosakenstadt Karakol, die heute von verschiedenen mittelasiatischen Volksgruppen bewohnt wird. Hier werden die traditionellen Alagiiz-Teppiche gefertigt. Bunte Waren- und Tiermärkte ziehen unsere Blicke an. Wir besichtigen alte russische Bauwerke, die orthodoxe Kirche sowie die dunganische Moschee in Form eines buddhistischen Tempels. Am Nachmittag lassen wir nochmals die Landschaft des eindrucksvollen Tien-Shan-Gebirges auf uns wirken: Im Karakol-Nationalpark wandern wir zum gleichnamigen Felsencanyon. Hier bestehen gute Möglichkeiten, sich unter die Einheimischen zu mischen und an einer der zahlreichen Bratereien gute, landestypische Spezialitäten wie Hammelspieße oder gefüllte Teigtaschen zu probieren. ÜN im Jurtencamp in der Schlucht am Ufer des Flusses Karakol. F/P/A

Am Tag 6 Ausflug und Wanderung in die Schlucht „Altyn-Arashan“ (Goldene Quelle), wo zahlreiche Schwefel- und Radonquellen zum Bad einladen. Nachmittags Rückfahrt nach Karakol und ÜN im dortigen Jurtencamp. F/P/A

SONG-KUL-SEE / KARAWANSEREI TASCH-RABAT Tage 7/8/9
Von Karakol fahren wir am Südufer des Issyk-Kul-Sees Richtung Westen. Ziel ist der auf 3000m



Kunstvolle Architektur entlang der Seidenstraße

Höhe herrlich gelegene „Song-Kul-See“. Auf dem Weg dorthin überragen rostfarbene Felsen, die an Kathedralen erinnern, die Schlucht. Über Serpentine bis auf ca. 2500m Höhe. Auf den Weiden wachsen die Jurten der Kirgisen, die hier als Hirten arbeiten, wie Champignons aus dem weiten Grün. Eine Vielzahl an Blüten sprengt jeden Fußbreit der Hochebene. Streifengans und Schwarzstörche brüten hier. In dieser faszinierenden Landschaft, umgeben von bis zu 3800m hohen Bergen, verkriechen wir uns abends in unsere gemütlichen Jurten. Am Tag 8 verlassen wir den „Song-Kul-See“ und fahren südwärts durch die „Moldo-Too-Range“. Nach dem 3390m hohen „Kulak-Asuu-Pass“ erreichen wir die Steinkarawanserei „Tasch-Rabat“. 2 ÜN im Jurtencamp. F/P/A und am Tag 9 Wanderung in dem eindrucksvollen Hochtal.

& KASHGAR



Bergmassiv des Tien Shan (Bild: Ulrich Haug)

KASHGAR Tage 10/11/12

In Richtung chinesischer Grenze passieren wir auf 3530m Höhe den drittgrößten See Kirgistans: den Catyr-Kul-See. Nach dem Überwinden des 3752m hohen Torugart-Passes (Grenze) geht es hinab in die Wüste – Kashgar entgegen, der großen Oase am Fuße des Pamir, Ziel und Treffpunkt vieler Karawanen aus Ost und West.

Tag 11/12: Viel Zeit für das Erleben von Kashgar, die „glänzende Perle der Seidenstraße“. In einer eigenen Welt aus der Vergangenheit schlendern wir durch die engen Gassen der Handwerkerstraße, wo Bäcker, Schmid und Drechsler in kleinen Läden arbeiten und die Eselskarren gemütlich vorbeiziehen. Sie besichtigen die Aidinaier-Moschee und den lebendigen Basar. 3 Hotel-ÜN. F/P/A

SARY-TASCH / OSCH Tage 13/14

Wir verlassen China am Grenzpunkt Irkeschtam, reisen über den 3165m hohen Taldyk-Pass wieder nach Kirgistan ein, bevor der Weg hinab ins Alaj-Tal zur Ortschaft Sary-Tas führt. ÜN im Jurten-camp. Am Tag 14 erreichen wir die zweitgrößte Stadt Kirgistans: den Seidenstraßenstützpunkt Osch. Besonders der Basar ist weithin bekannt: usbekische Bauern, kirgisische Halbnomaden, Tataren und Tatschiken feilschen um Pferde, Vieh und Teppiche. ÜN im Hotel. F/P/A

FERGANA / TASHKENT Tage 15/16

Kurz nach Osch passieren wir die Grenze nach Usbekistan und fahren nach Fergana. Nachmittags Ausflug nach Margilan, wo wir einen interessanten Einblick in die Seidenproduktion bekommen. ÜN in Fergana. Am Tag 16 durch das Fergana-Tal Richtung Kokand, einst wichtiges Handelszentrum und religiöser Mittelpunkt. Wir besichtigen die Jummi-Moschee mit ihren 22m hohen Minaretten und andere Sehenswürdigkeiten der Stadt. Mittags verlassen wir Kokand und das Fergana-Tal in Richtung Tashkent. Ankunft am Abend und 1 Hotel-ÜN. F/P/A

SAMARKAND Tage 17/18

Am Vormittag ausgiebige Stadterkundung in Tashkent, u.a. des Basars. Am Abend des 17. Tages erreichen wir die 2700 Jahre alte Stadt Samarkand, die an der legendären Seidenstraße liegt und mit ihren blauen, timuridischen Bauwerken schon immer Reisende in ihren Bann gezogen hat. Tag 18: Besichtigung der Bibi-Khanim-Moschee, der Größten in Zentralasien. Nachmittags Besuch der Sternwarte von Ulugbek oder Zeit zur individuellen Gestaltung. Abends lassen wir uns in einem Teehaus der Altstadt nieder und genießen das Flair dieser außergewöhnlichen Stadt. 2 Hotel-ÜN. F/P/A

BUCHARA Tage 19/20

Nach letzten Besichtigungen in Samarkand erreichen wir nachmittags die Oasenstadt Buchara, die dem Sand und den Wanderdünen der Kizilkum-Wüste trotzt. Die Sonne scheint hier 300 Tage im Jahr. Es bleibt Zeit für einen Stadtbummel zu den Medresen und Moscheen. Am nächsten Tag Besichtigung des Labi-Hauz-Ensembles, dem bekanntesten Platz in Buchara. Hier sitzen die älteren Einwohner beim Tee, spielen Domino und lassen den Tag in aller Ruhe vorbeiziehen. Am Abend lässt sich hier gut Plov oder Schaschlik essen. Zeit zur freien Verfügung in dieser einmaligen Szenerie. 2 ÜN. F/P/A

TASHKENT Tage 21/22

Nach letzten Besichtigungen fliegen wir nachmittags in die usbekische Hauptstadt Tashkent, die sich an vielen Stellen ihr orientalisches Flair bewahren konnte. Nach dem Abschiedessen und einem abendlichen Bummel über den „Usbekischen Broadway“ verabschieden wir uns schweren Herzens von den Städten der Seidenstraße, deren Flair aus 1001 Nacht wir noch lange in Erinnerung behalten werden. Hotel-ÜN. F/P/A Tag 22: Morgens Abflug, Ankunft am Abend.

Änderungen des Ablaufs sind vorbehalten.

LEISTUNGEN

- + Linienflüge mit Aeroflot, Turkish Airlines oder anderen Linienfluggesellschaften incl. Luftverkehrssteuer
Frankfurt - Bishkek
Tashkent - Frankfurt
ab anderen Abflugorten in Deutschland, Österreich, Schweiz auf Anfrage, ggf. zu Sonderkonditionen
- + Inlandsflug Buchara - Tashkent
- + 14 Übernachtungen in landestypischen Hotels, je 2x in Samarkand, Buchara, Tashkent
- + 6 Übernachtungen in Jurten
- + Vollpension während der gesamten Reise 20xF, 20xP, 20xA
- + Bootstour auf dem Issyk-Kul-See
- + Rundreise im Allrad-FZ und Kleinbus
- + sämtliche Transfers und Tagesausflüge
- + Eintritte gemäß Programmverlauf
- + Reisepreis - Sicherungsschein
- + Deutschsprachige Reiseleitung und örtliche Führer

Teilnehmer: Min 9 Max 12



		2012		
22 TAGE	27.06. - 18.07.	21.07. - 11.08.	11.08. - 01.09.	
	01.09. - 22.09.			
			2013	
	22 TAGE	26.06. - 17.07.	20.07. - 10.08.	10.08. - 31.08.
31.08. - 21.09.				
22 TAGE INCL. FLUG: 3.420,- €				



Privat-Reise bzw. Aufpreis für Kleingruppe von 6 bis 8 Personen: incl. Flug und o.a. Leistungen: + 190,- € für 2 bis 5 Personen: ab 3.760,- € Fragen Sie gerne ein Angebot an!

KIRGISTAN – USBEKISTAN – CHINA

